Samstag, 30.05.2020

(M)ein Halskreuz

In Ecuador tragen die Menschen ihren Glauben vielmehr nach außen – die Größe der Kreuze mancher Halskreuze von Priestern lassen eher die Vermutung aufkommen, dass dieser ein Bischof sei. In Ecuador habe ich aber für mich gelernt, dass ein Kreuz um den Hals doch immer wieder etwas Schönes und Bestärkendes ist. Seitdem trage ich auch zumeist ein kleines dezentes Kreuz um meinen Hals.

Seit knapp einem Jahr ist es ein Kreuz aus Assisi, das mir eine befreundete Familie vom Wirkungsort des Hl. Franziskus mitgebracht hat – einem meiner Lieblingsheiligen. Es erinnert mich an das Kreuz, das sich auch in vielen Räumlichkeiten unserer Pfarrei befindet und doch eine faszinierende Symbiose zwischen dem Gekreuzigten und dem Auferstandenen darstellt.

Jesus als den Auferstanden und doch zugleich auch als den Gekreuzigten darzustellen – das ist diesem Kreuz gelungen – ich hoffe und arbeite daran, dass mir dies auch in meinem Leben (als Priester) immer wieder gelingen möge.